

Positionierung zum Thema Sitzen bleiben

Der Landesschülerrat befasste sich auf der Plenartagung vom 8. bis zum 10. März 2013 mit dem Thema: „Abschaffen des Sitzen bleibens“ und positionierte sich wie folgt:

Der Landesschülerrat Sachsen-Anhalt erachtet das Sitzen bleiben als einen elementaren Bestandteil der Schullandschaft. Folglich sprechen wir uns deutlich gegen ein Abschaffen des Sitzen bleibens aus. Es stellt unserer Ansicht nach eine Möglichkeit dar, fehlendes Grundwissen durch das Wiederholen einer Klassenstufe zu erlangen und vorhandenes Wissen zu festigen. Durch die eigene Entscheidung zum Wiederholen steigert sich die Motivation und die Lernbereitschaft. Die Mitnahme von Schülern mit unzureichendem Leistungsniveau in die nächsthöhere Klassenstufe hat überwiegend negative Seiten wie zum Beispiel Demotivation durch weiteres Absinken des Notendurchschnittes, da fehlendes Wissen nicht oder nur unzureichend nachgeholt werden kann. In diesem Falle empfiehlt sich die Wiederholung eines Jahrgangs, um Defizite auszugleichen. Auch auf andere Schüler kann eine Beeinträchtigung der Lernleistung erfolgen, da eine besondere Förderung von mitgenommenen Lernenden von Nöten ist und der Zeitaufwand des Lehrers für bestimmte Schüler steigt und Leistungsstärkere eventuell benachteiligt werden.

Auch in der Prüfungszeit bzw. der Konsultationszeit werden diese Schüler eventuell als störend empfunden, da sie wenig Interesse an den von ihnen nicht erreichbaren Abschlüssen haben. Durch das Abschaffen des Sitzen bleibens würden Schulabschlüsse an Wertigkeit verlieren, da z.B. der Hauptschulabschluss bei Versetzung in die zehnte Klassenstufe automatisch erreicht ist, obwohl eventuell ein zu niedriges Leistungsniveau vorliegt.

Der Landesschülerrat Sachsen-Anhalt lehnt abschließend die Außerkraftsetzung des Sitzen bleibens ab, da durch das Sitzen bleiben eine bessere Entwicklung der Schülerinnen und Schüler gegeben ist.

Landesschülerrat Sachsen-Anhalt